



PFARRNACHRICHTEN

„Diese Person kenne ich. Ich weiß, was sie denkt, wie sie reagiert und was ihr wichtig ist. Ich brauche keine Angst vor unerwarteten Reaktionen zu haben“.

Doch dann zeigt sich diese so vertraute Person plötzlich ganz anders als erwartet. Meine Vorstellung, die ich mir von diesem Menschen gemacht habe, wird gründlich korrigiert.

Beim Evangelium von der sogenannten „Tempelreinigung“ ergeht es mir ähnlich. Ich habe ein Bild von Jesus, dem friedlichen, dem freundlichen, dem liebenden, dem duldsamen.

Und jetzt ein tobender Jesus mit Geißel in der Hand.

Eine unbändige Wut muss ihn gepackt haben angesichts der Missstände.

Es ist plakativ und greift

doch viel zu kurz, wenn wir seine wütende Reaktion einfach auf aktuelle Missstände übertragen wollen, die wir lieber heute als morgen angehen wollten.





Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Jesus geißelt, weil aus der Gottesbeziehung der Menschen finanzieller Gewinn geschöpft wird.

Letztlich geißelt Jesus, weil Menschen in ihrer Beziehung zu Gott eher auf Opfer bauen als auf seine entgegenkommende Liebe.

Wo wir heute Opfer bringen, um Gott für uns zu gewinnen, da packt Jesus die Wut – und wie !

Ihr/Euer Diakon Andreas Kirchner

■ Infos

Liebe Familien, Eltern und Kinder, herzlich laden wir wieder ein zu einem **Video-Familiengottesdienst**. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte aus dem Alten Testament, dem ersten Teil der Bibel. Vor ungefähr 1200 Jahren vor Christus wurde Mose zum Retter für das kleine Volk Israel, das in Ägypten leiden musste. Gott versprach damals bei ihm zu sein, ihm zu helfen. Gott, für den kein Name groß genug ist, sagte zu Mose: Ich bin Jahwe. Das bedeutet in unserer

Sprache so viel: Ich bin da. Dass Gott bei ihm ist, dies spürte Mose immer wieder als Anführer des Volkes der Israeliten auf dem Weg durch die Wüste. Eines Tages kommt er zum Berg Sinai, dort übergibt ihm Gott etwas ganz Besonderes: Die zehn besten Wege zum Leben. Diese Geschichte wird im Video als Godly Play Einheit erzählt und steht auf unserer Homepage ab Samstag, 06.03., zum Abrufen bereit.

<https://youtu.be/8cLzsKlcbCo>

"Ein **Kreuzweg**... einmal anders. Es muss nicht der Kapellenweg sein, er muss auch nicht mit dem Motorrad gefahren werden, ein Auto ginge auch, aber er kann auch bei einem Spaziergang rund um den Habichtsee gehört und gebetet werden...Hören Sie hin, beten Sie mit." Zu finden unter :

[https://m.youtube.com/watch?](https://m.youtube.com/watch?v=uyvy5vB8pMY&feature=youtu.be)

[v=uyvy5vB8pMY&feature=youtu.be](https://m.youtube.com/watch?v=uyvy5vB8pMY&feature=youtu.be)

Erstkommunionvorbereitungen – Erstkommunionfeiern in Zeiten der Pandemie

Wir planen und überlegen und am Ende werden immer wieder Planungen verworfen und wir versuchen auf die aktuelle Lage und auf persönliche Wünsche und Anregungen zu reagieren.

Darum ist unser Eindruck immer mehr, dass wir den Kindern in den nächsten Monaten keine gute Vorbereitung auf ihre Erstkommunion anbieten können. Auch die Termine für die Erstkommunionfeiern erscheinen vielen Eltern und auch uns im April und Mai nicht mehr durchführbar zu sein.

Wir hoffen weiterhin auf Ihr Verständnis, wenn wir jetzt auf die Zeit nach den Sommerferien schauen, genauer auf die Wochen zwischen Sommerferien und Herbstferien für die Erstkommunionfeiern. Auch hier planen wir wieder die Samstage als Tage der Erstkommunion-

feiern ein, weil wir eben nicht absehen können, unter welchen Bedingungen wir dann unsere Sonntags-Gottesdienste feiern können. Das soll also Ihrer und unserer Planungssicherheit dienen.

Im Hinblick auf die Vorbereitung hoffen wir auch noch auf einige Wochen vor den Sommerferien, um die Kinder mit unseren Weggottesdiensten, Gottesdiensten und Eltern-Projekten vorzubereiten zu können.

Eine genaue Übersicht mit den neuen Vorbereitungsterminen und den Erstkommunionfeiern finden Sie ab Mitte März auf unserer Homepage.

Am Dienstag, 09. März, feiern wir in der Abendmesse in St. Joseph um 18.30 Uhr das **Requiem für die im Monat Februar verstorbenen** Gemeindeglieder.

Trauerbegleitung am Telefon möglich

Nach dem Tod eines geliebten Menschen beginnt für viele Angehörige die Zeit der Trauer, nicht selten auch eine Zeit der Einsamkeit und Verzweiflung. Gespräche können dann helfen, mit der Belastung umzugehen und den Verlust nach und nach anzunehmen. Weil die Corona Pandemie und die geltenden Kontaktbeschränkungen es nicht möglich machen, sich in einer

Gruppe zu treffen, stehen die Trauerbegleiterinnen der Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus am Telefon für Gespräche zur Verfügung. Sie sind auch im Monat März an jedem Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr unter der Telefonnummer 05254 13 110 zu erreichen.



Bild: Martin Manigatterer

■ St. Marien, Sande

St. Hubertus Schützenbruderschaft

„Jahresberichtsheft online und in Papierversion“

Das Jahresberichtsheft der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande e. V. steht ab sofort online über

www.schuetzenverein-sande.de

im PDF-Format zur Verfügung. Ebenfalls kann die Papierversion im Sander Getränkemarkt „Getränke-Quelle“ Sennelagerstraße 16-18, kostenlos abgeholt werden.

Der Glaube leuchtet

wie
eine Blüte
die sich öffnet
- auch
wenn der Himmel
in Wolken
ist

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Bis auf weiteres ist das Büro für den **Publikumsverkehr** geschlossen.

Zu den folgenden Zeiten können Sie uns telefonisch unter 05254 2531 erreichen.

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros in Sande:

Montag: 9–11.30 Uhr und 15–17 Uhr

Dienstag: 9–11.30 Uhr und 15–17 Uhr

Mittwoch: 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Donnerstag: 15-17 Uhr

Freitag: 8.30-11.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros erreichen Sie im **seelsorglichen Notfall** einen Priester aus dem Pastoralteam unter der Telefonnr.: 0151 261 77 229.